

PORZ AKTUELL

EXPRESS

Die Woche

12./13. Dezember 2025 | 50. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns
EXPRESS
Die Woche

 Zustellung: Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
 Tel. (02203) 188333 oder per E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de
 Private (Klein-)Anzeigen: (02232) 945200 privat@express-die-woche.de
 Gewerbliche Anzeigen: gewerblich@express-die-woche.de
 Die Redaktion: EXPRESS – Die Woche Amsterdamer Str. 192 50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

MARKISEN & MARKISENTÜCHER

DIE BESTE ZEIT FÜR ETWAS NEUES!



75 JAHRE RHENISCHE MARKISENMANUFAKTUR
FRANZ AACHEN
 ZELTE UND PLANEN GMBH
 Infos & Termin unter: 0228 - 46 69 99
 Röhfeldstr. 27 - 53227 Bonn-Beuel - info@franz-aachen.com
 MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

***** JUBILÄUMSEDITION *****

10. Kölner WeihnachtsCircus

Jetzt Tickets sichern!
BIS ZUM 4. JAN. 2026
 koelner-weihnachtscircus.de

kölnticket 2025

Ab 1. Januar steigen die Fahrpreise

Köln. Die Fahrpreise für Einzeltickets in Bahnen und Bussen des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS) steigen zum 1. Januar um durchschnittlich 1,9 Prozent. Das hat die Verbandsversammlung des VRS beschlossen.

Die Kurzstrecke erhöht sich um zehn Cent auf 2,80 Euro, die Preisstufen 1a und 1b – letztere gilt für die Stadtgebiete von Köln und Bonn – werden ebenfalls zehn Cent teurer, kosten ab Januar 3,20 (Bonn) und 3,80 Euro (Köln). Fahrgäste, die ihre Tickets über die VRS-App auf dem Smartphone kaufen, kommen etwas preiswerter davon. Die neuen Preise gelten nur bis zum 30. Mai.



Bis Ende Mai gelten die neuen Preise im VRS.
 Symbolfoto: Goyert

Mit dem Zusammenschluss des VRS und des Aachener Verkehrsverbunds (AVV) wird ab dem 1. Juni ein gemeinsamer Rheinland-Tarif eingeführt, der die beiden alten Tarife des VRS und des AVV ersetzt und neben der Kurzstrecke nur noch aus drei Preisstufen besteht.

Einzeltickets der Stufe 1a kosten dann 3,50 Euro und gelten in allen Städten und Gemeinden des AVV und VRS, mit Ausnahme von Köln, Bonn und Aachen. Für Fahrten in den drei Großstädten gilt die Preisstufe 1b mit einem Preis von vier Euro pro Fahrschein. Mit einem Ticket der neuen Preisstufe 2 (5,50 Euro) kann man im erweiterten Gebiet einer Stadt oder einer Gemeinde fahren. Das Ticket umfasst ungefähr den Geltungsbereich der heutigen Preisstufen 2 und 3. Das neue Rheinland-Ticket für 13,90 Euro gilt dann für den gesamten neuen Verbund, also das gemeinsame Gebiet des heutigen VRS und AVV. (mit pb.)

Olympia-Briefwahl

Köln. Der Bürgerentscheid zur Kölner Olympia-Bewerbung soll am 19. April als Briefwahl stattfinden. Das schlägt die Verwaltung dem Stadtrat vor, der am 16. Dezember darüber entscheiden soll. Grund: die Kosten. Sie sollen 2,5 Mio. Euro betragen, das Land hat laut Stadt „in Aussicht gestellt“, bis zu 85 Prozent zu übernehmen. Eine reguläre Wahl (Urne und Brief) käme auf rund 4 Mio. Kosten. Wie bei Kommunalwahlen sind Deutsche und EU-Bürger ab 16 Jahren wahlberechtigt, die am Wahltag seit mindestens 16 Tagen in Köln gemeldet sind. Das sollen laut Stadt rund 817.000 Menschen sein. Stimmt der Rat dem Plan zu, schreibt die Stadt die Wahlberechtigten alle an, die Unterlagen müssen nicht beantragt werden.



KölnBusiness

Deine Stimme zählt!

Kölner Gastrowinter

Mach deine Lieblingsgastro zum Winterstar und gewinne tolle Preise!

JETZT ABSTIMMEN!



www.gastrowinter.koeln



sanitherm
 Peter Schumacher GmbH

KLIMAANLAGEN: BERATUNG, PLANUNG UND EINBAU

- verantwortlich
- effizient
- technisch versiert

Abkühlung im Sommer - auf Wunsch mit wohlicher Wärme im Winter. Persönliche Projektbegleitung von der Beratung bis zur Abnahme und darüber hinaus (Wartungsvertrag möglich). Im Einklang mit der Umwelt und im Gleichgewicht zuhause.

Fuggerstraße 20 · 51149 Köln · www.sanitherm.de
 Tel. 022 03 - 935 24 29 · schecht@sanitherm.de



Jubiläum in der Manege: 10 Jahre Kölner Weihnachtscircus



Weltklasse-Attraktionen

Köln. Wer die zehnte Ausgabe des Kölner Weihnachtscircus besucht (noch bis 4. Januar zu erleben!), macht eine außergewöhnliche Erfahrung. Eine, die man nicht nur sieht, sondern ebenso spürt. Und das vor allem der Verdienst der gefeierten Regisseurin Katja Smitt, die exakt weiß, welche Künstler zueinander passen – und welche Energie zwischen Menschen entstehen kann, sobald sie gemeinsam auf der Bühne stehen.

Smitt erklärt ihre Arbeit wie folgt: „Ich suche nicht einfach die besten Artisten. Sie müssen offen sein für etwas Größeres als ihre eigene Nummer. Nur dann kann ein magisches Gesamtkunstwerk entstehen.“ Ein beeindruckendes Beispiel

ist die Zusammenarbeit zwischen einem ukrainischen Kraftakrobaten – der wie eine menschliche Fahne waagerecht an einer freischwappenden Stange hängt – und einer chinesischen Artistin, die gemeinsam eine poetische Tanznummer zeigen. Ihre „Romanze“ wirkt, als würden sie seit Jahren gemeinsam auftreten, obwohl sie sich erst vor Kurzem kennengelernt haben. Genau solche Verbindungen spürt Smitt – und das Publikum fühlt die Besonderheit dieses Moments.

Auch in Köln mit dabei ist Fraser Hooper – seit Jahren ein Star auf der Südhälfte – ein absoluter Volltreffer. Die Wahl, ihn als Clown für die Jubiläumsshow zu besetzen wird

täglich euphorisch vom Publikum gefeiert.

Seine wortlose, warmherzige und punktgenaue Komik steht in der Tradition von Größen wie Charlie Chaplin und Oleg Popov. Hooper improvisiert auf höchstem Niveau und macht das Publikum selbst zum Mittelpunkt der Show. Seine Szenen sprühen vor Liebe, Freude und Menschlichkeit – und sorgen für herzerwärmendes Gelächter.

Auch die Crystal Ladies verdienen besondere Erwähnung. Das Zwillingsduo gehört zur Weltpitze der Antipodenkunst – einer Disziplin, bei der sie mit Händen und Füßen Objekte balancieren und wirbeln lassen. Ihre Darbietung, geschmückt mit tausenden Kris-

tallen, ist zugleich kraftvoll und elegant – ein buchstäblich funkelnnder Höhepunkt.

Das Schönste an dieser Jubiläumsausgabe ist jedoch, wie alles nahtlos ineinander greift: Musik, Licht, Tanz und Akrobatik verschmelzen zu einem stimmigen Gesamterlebnis. Das ist die Handschrift der im Zirkus geborenen und groß gewordenen Katja Smitt: Menschen etwas erleben zu lassen, wovon sie nicht wussten, dass sie es fühlen können.

Nach zehn Jahren ist der Kölner Weihnachtscircus zu einer Tradition geworden, auf welche die Stadt stolz sein darf. Diese Jubiläumsausgabe beweist eindrucksvoll, dass Köln um eine Attraktion von echter Weltklasse reicher ist.



Die Crystal Ladies begeistern mit glitzernder Antipodenkunst.
Fotos: Kölner Weihnachtscircus



Köln. Die Stadt Köln will im kommenden Jahr die Abfallgebühren deutlich anheben. Laut einer Beschlussvorlage für den Stadtrat steigen die Gebühren 2026 im Durchschnitt um 12,37 Prozent gegenüber dem Vorjahr – je nach Größe und Art des Abfallbehälters. Nach den neuen Satzungen sind damit zum Beispiel im Teilservice für eine 60-Liter-Tonne 428,76 Euro statt wie bisher 382,58 Euro. Für eine 120-Liter-Tonne 1047,54 Euro statt 924,06 Euro. Im Vollservice kostet eine 60-Liter-Tonne 499,54 Euro (zuvor 451,19 Euro), die 120-Li-

ter-Tonne 755,71 Euro (zuvor 659,51 Euro).

Als Hauptgrund nennt die Stadt deutlich höhere Entsorgungskosten, sinkende Stromerlöse sowie zusätzliche Ausgaben für Instandhaltung und Investitionen in die Restmüllverbrennungsanlage. Die Entsorgungskosten der AVG Köln für Restabfall steigen demnach um rund 31,6 Prozent auf knapp 58,7 Millionen Euro. Auch die Kosten für die Sammlung und Verwertung von Bioabfällen (+4,6 Prozent) sowie für Wertstoffe (+9,2 Prozent) nehmen zu. Eine Rolle spielt zudem die

CO₂-Abgabe für Restmüllverbrennung, die 2026 auf 65 Euro pro Tonne steigen soll.

Gebührentreibend wirken außerdem Lohnerhöhungen und steigende Logistikpreise bei der AWB. Hinzu kommen Leistungserweiterungen im Rahmen des „Masterplans Sauberkeit“ und des „Zero Waste“-Konzepts, die zusammen mehrere Millionen Euro ausmachen. Geringfügig dämpfend wirkt ein gebührenmindernder Ausgleichsbetrag von knapp 900.000 Euro aus Vorjahren. Auch die Straßenreinigungsgebühren stei-

gen – durchschnittlich um 3,45 Prozent.

Der Stadtrat soll am 16. Dezember über die neue Abfallgebührensatzung entscheiden. Der Kölner Haus- und Grundbesitzerverein kritisierte die anstehenden Gebührenerhöhungen scharf. Sie belaste sowohl Eigentümer als auch Mieter spürbar und trage zur Verteuerung der Wohnkosten bei. Der Verein forderte die Stadt auf, „mit der Quersubventionierung anderer Reinigungsleistungen Schluss zu machen“ und sich stärker für eine Senkung der Nebenkosten einzusetzen. (ken)

Kölner Abwasser könnte teurer werden



Zwei Mitarbeiter kontrollieren ein Klärbecken.
Foto: reewungunerr - stock.adobe.com

Köln. Die Kölnerinnen und Kölner sollen ab 2026 erneut mehr Abwassergebühren bezahlen. Das sehen die Pläne der Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) vor, über die der Rat am 16. Dezember entscheiden soll.

Demnach müsste eine vierköpfige Familie mit einem statistischen Schmutzwasseranfall von 200 Kubikmetern und einem Einfamilienhaus mit Kanalanschluss 532,70 Euro im Jahr zahlen. Dieses Jahr waren es nur 497,60 Euro. Das entspricht einem Anstieg von 35,10 Euro (plus 7,1 Prozent).

Eine StEB-Sprecherin teilte mit, dass es „diverse Ursachen“ gebe. Unter anderem sind ihrer Aussage nach die Materialkosten, Finanzierungskosten in Form von Zinsen sowie die Personalkosten gestiegen. Laut der Sprecherin decken die Gebühren aber nicht den Aufwand, und Köln gehöre damit zu den günstigen Kommunen im Vergleich.

Tatsächlich lag Köln laut ei-

ner Analyse des Bundes deutscher Steuerzahler NRW zuletzt mit den 497,60 Euro unter den zehn preisgünstigsten Kommunen im Bundesland.

Die StEB erhoffen sich durch die Gebührenerhöhung Mehreinnahmen von 10,8 Millionen Euro. Auch im Vorjahr hatte der Rat einer Gebührenerhöhung zugestimmt. Konkret soll die Gebühr für

Schmutzwasser von 1,65 Euro je Kubikmeter um 13 Cent auf 1,76 Euro je Kubikmeter steigen. Das entspricht einem Plus von rund acht Prozent. Die Gebühren werden berechnet aus der bebauten oder sonst befestigten Grundstücksfläche, von der aus das Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasseranlage gelangt. Die Jahresgebühr wird mit dieser Fläche multipliziert. (mhe)



Foto: zvg

Glanzleistung im Kölner Handwerk

Köln. Wenn Prüfungen zu echten Meisterproben werden, dann ist das Handwerk gefragt – und mittendrin: Sina Schnabel. Die junge Goldschmiedin hat ihre Gesellenprüfung mit 94,2 Punkten abgeschlossen und wurde dafür von der Kreishandwerkerschaft Köln zur „Lehrling des Jahres 2025“ gekürt. Eine Auszeichnung, die zeigt: Hier wächst ein echtes Talent heran.

Im praktischen Teil erreichte sie sogar die selten vergebene Note „sehr gut“ – im Goldschmiedehandwerk ein Ritterschlag. Auch schulisch glänzte Schnabel mit einer 1,36. „Ich war schon immer kreativ und handwerklich geschickt“, sagt sie. „Beim Goldschmieden wusste ich sofort: Das ist mein Ding.“

Ihr Ausbilder Oliver Pritschins ist voll des Lobes: „Wir sind sehr stolz auf Sina – sie hat außergewöhnlich abgele-

fert.“ Für ihre Leistung erhielt sie eine Urkunde und 1.500 Euro Preisgeld, überreicht von Kreishandwerksmeister Nico Lucks.

Schnabels Erfolg ist mehr als ein persönlicher Triumph – er steht für die Zukunft des Kölner Handwerks. In einer Stadt im Wandel zeigt sie, dass Tradition und moderne Kreativität perfekt zusammenpassen. Und dass echtes Können niemals aus der Mode kommt.

Die Kreishandwerkerschaft Köln vertritt 29 Innungen mit rund 3.500 Betrieben – und feiert mit Schnabel ein leuchtendes Beispiel für die nächste Generation.

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis

Alle Brillen 149,-
Alle Gleitsichtbrillen 249,-

2. Einstärken 129,-
Brille Gleitsicht 229,-

3. Einstärken 99,-
Brille Gleitsicht 199,-

4. Einstärken 99,-
Brille Gleitsicht 199,-

EINFACH ALLES INKLUSIVE

STYLING TEST
SERVICE KÖNIG
STYLING TEST
STYLING TEST

ARMANI **Ray-Ban** **CONVERSE** **strellson** **R** **RODENSTOCK** **LEVI'S**

Premium Markengläser aus NRW. Nachhaltige Fertigung in der Smile Manufaktur. Internationale Markenbrillen gilt für das komplette Sortiment.

SMILE OPTIC
alle Brillen - ein Preis
jetzt 43x in NRW
www.smileoptic.de

Smile Optic gehört zur OptikJahr GmbH, Vonder-Wettern-Straße 351-199, Köln

INTRO Kölnische Straße 16 Tel. 0221/883881
QUINCY Bleile-Straße 89-90 Tel. 0221/42079390
Bonnei-Straße 12 Tel. 0221/20190270
Neuer Markt 229 Tel. 0221/16791630
Dörpener Straße 330 Tel. 0221/48531050
Dörpener Straße 225 Tel. 0221/80068777
Galerie, Wiener Platz Tel. 0221/96978565
Friedrich-Ebert-Platz 3 Tel. 0221/29720928
Poststraße 34 Tel. 0229/61359127
HILMA Rathausallee 16 Tel. 0224/91118510
Frankfurter Straße 96 Tel. 0224/23735703
Trendorf Galerie Tel. 0224/1930295

Gospelnacht in Zündorf

Zündorf. Am 19. Dezember findet in der Pfarrkirche St. Maria Geburt die 48. Zündorfer Weihnachts-Gospelnacht statt. Dabei sorgt der Gospel-Chor „Spirit of Change“ gemeinsam mit dem Jugendchor „Young Spirits“ für beste Stimmung. Außerdem mit dabei sind Kantor Michael Heseler, Diakon Matthias Gill und Pfarrer Dr. Rolf Theobold. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist kostenlos.

Doch nicht nur deshalb wird die 48. Zündorfer Weihnachts-Gospelnacht von ihren Anhängern mit Vorfreude erwartet.



190 Jahre
1835-2025

BROHL
BÄCKEREI & CAFÉ
BÄCKEREI & KONDITOREI
www.brohl.de

Johann 1835
Christian 1835
Hieronymus 1835
Josef 2025
Manfred 2025
Thomas 2025

HEIMAT - HANDWERK - TRADITION - MEISTERBETRIEB - 6 GENERATIONEN

Rheinische Anzeigenblätter.de

aktuell und regional

Weihnachten klingt besser.

TECHNIVISTA 43 CL
43" Full-HD-Smart-TV mit integrierter Soundleiste
999,- €* A G E

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gerne:

Meller

Siegburger Str. 366 • 51105 Köln
0221-8302890
verkauf@radiomeller.de

Unterhaltungselektronik • Hausgeräte • HiFi
Kabel- u. Satellitenanlagen
Fachwerkstatt TV • Hausratetechnik

FLIESEN KLAAS
Inh. Moritz Ludwig
GmbH

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG
FLIESENLEGER MIT FÜHRERSCHEIN GESUCHT.
WIR ZAHLEN NACH TARIF EIN FAHRZEUG WIRD GESTELLT

• Erfahrung
• Kompetenz
• Neubau
• Sanierung
• Fliesen- und Natursteinarbeiten

In die Schrankwand hinein ist die Krippe vom Flohmarkt gewachsen.
Foto: Villinger

Claudiastrasse. 7 • 51149 Köln • www.fliesen-klaas.de • 0 22 03-18 05 84 • 0 173-54 14 708

DIE WASCHPROFIS

TEPPICH-WÄSCHE
Seit 40 Jahren ein seriöser Familienbetrieb

Orient-Teppich-Handel Kierpacz

Günstiger als Neukauf: Polsterreinigung/Polsterreparatur
Gut erhaltene und neue Teppiche für einen Aktionspreis von 70-80 %

5 Gute Gründe

19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

• Alte Persische Traditionssart
• Kein Farbverlust (Farb +)
• Von Hand gewaschen
• Rückfettung
• Imprägnierung

Warning vor unseriösen Firmen mit „Lock-Preisen und Flyer-Werbung!“

35 % auf Polsterreinigung, Teppichwäsche-/reparatur

40

Weihnachtsgrüße an unsere verehrten Kunden
gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bis zum 31. Dez. 2025

Burgstraße 59 • 53737 St. Augustin • Tel. 0 22 41-8 79 96 99 • NEU: Hauptstr. 88 • 53604 Bad Honnef • Tel. 0 22 24-9 89 67 22

Porzerin erweitert seit 50 Jahren stetig ihre Sammlung

Eine Krippe ohne Ende



Santina Iacona ist stolz auf ihre Krippe, die fast nur aus Teilen vom Flohmarkt zusammengestellt wurde.
Foto: Villinger

Man weiß gar nicht, wo hin man zuerst schauen soll. Überall gibt es etwas zu entdecken. Das Jesuskind mit Josef und Maria in der Krippe gerät da fast zur Nebensache. Sie thronen zwar ganz oben, aber links und rechts sowie eine Etage tiefer tobt das Leben. Und viele Szenen der liebevoll gestalteten Krippenlandschaft in Porz-Eil spiegeln nicht unbedingt das Leben zur Zeit von Christi Geburt in einem Stall in Bethlehem wider.

von STEFAN VILLINGER

Eil. Diese Besonderheit hat mit der Entstehung der Krippe zu tun. Seit mehr als 50 Jahren ist Santina Iacona auf Flohmärkten in Köln und der Region auf der Suche nach Teilen. Erstaunlich, was sie in dieser Zeit alles zusammengetragen hat. Und noch erstaunlicher ist, dass alles so wirkt, als ob es schon immer zusammengehört hat.

Eine Krippe gab es schon immer zur Vorweihnachtszeit im Wohnzimmer ihrer Familie in Ravanusa auf Sizilien. Und als

Santina Iacona im Alter von 17 Jahren zusammen mit ihren Eltern nach Köln kam, wurde diese Tradition weitergeführt.

So richtig los ging es dann aber im Jahr 1996, als die Familie von Höhenberg nach Porz zog. Ehemann Francesco sowie die beiden Kinder Marco und Sonja kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, was dort langsam im Keller entstand. Das ursprüngliche Krippenhaus, das 1972 erworben wurde, war irgendwann zu klein.

„Für zehn Euro habe ich im Jahr 2010 auf dem Flohmarkt beim ehemaligen Autokino in Porz einen neuen Stall gekauft“, berichtet Iacona. Der Verkäufer hatte sich gefreut, dass die Krippe in so gute Hände gekommen sei.

Ins Auge fällt eine Ruine oben links. Sie hatte früher ihren Platz in einem Aquarium, bunte Fische schwammen durch sie hindurch. „Für zwei Euro habe ich sie erstanden“, so Iacona. Zweimal 1,5 Meter Grundfläche hat die Krippe inzwischen. „Ich baue ein, was ich finde“, so die 72-Jährige. Und das können durchaus Teile sein, die früher in Puppenstuben Verwendung gefunden haben. So ist

ein kleines Trachtenzimmer zu entdecken, mit einem Bierfass in der Ecke und einer rot-weiß karrierten Decke auf dem Tisch.

Im Oktober werden die Kisten im Keller geöffnet, in denen die Figuren und Bauteile das Jahr über gut verstaut sind. Zu Maria Lichtmess am 2. Februar, wenn die Weihnachtszeit nach dem Kirchenjahr offiziell endet, wird die Krippe wieder abgebaut.

Doch nicht nur Teile vom Flohmarkt finden sich in der Krippe. Knorrige Wurzeln aus dem Wald oder auch selbst hergestellte Möbelstücke haben einen festen Platz in dem Kunstwerk. Lampen und Lichterketten verbreiten heimelige Stimmung.

Die Figuren sind übrigens alle aus Plastik. „Ich hatte mal ganz früher einige Kamele aus Gips, die sind aber langsam zerbrockt. Plötzlich standen da nur noch Drahtgestelle“, berichtet Iacona. Zudem könnte man diese Figuren besser anfassen. Insbesondere Kinder würden sich darüber freuen. Und so fand ein Musiker mit einem Dudelsack für zwei Euro eine neue Heimat, eine orientalische Mokkabar ist eben-

falls Teil des Bauwerkes. Auch ein Obststand mit vielfältigem Angebot hat dort seinen Platz.

Rechts außen ist die Pappe einer Küchenrolle zu entdecken, die jetzt als Säule eine neue Aufgabe hat. „Man braucht Ideen, Zeit und Geduld“, verrät Iacona das Geheimnis zum Bau ihrer Krippe. Die ist selbstverständlich noch lange nicht fertig. Mit prüfendem Blick geht sie über jeden Flohmarkt und findet eigentlich fast immer ein neues Teil bei den zahlreichen Hobbyhändlern. „Die Suche endet eigentlich nie.“

Wer sich so gut mit Krippen auskennt, der hat bestimmt einen Favoriten. „In Sankt Michael in Eil steht eine schöne Krippe, die bei der Schwarzen Madonna in Köln in der Kupfergasse ist ebenfalls sehenswert. Die Krippe im Dom gefällt mir allerdings weniger“, so Iacona, die jedoch ausdrücklich betont, dass das nur ihre Sicht sei. Andere würden dies bestimmt anders sehen.

Veranstaltungen im Bezirksrathaus Porz 2025/2026

Drei Männer und ein Baby
mit Heiko von Stetten, Mathias Herrmann und Boris Valentin Jacoby
Sa., 13. Dezember 2025, 20 Uhr

Es ist nur eine Phase, Hase
Komödie mit Katja Stüdt, Götz Otto, Thorsten Nindel u. a.
Sa., 7. März 2026, 20 Uhr

Benny Stark
„Schon lustig wenns witzig ist“
Sa., 21. März 2026, 20 Uhr

Der Vorname
Komödie mit Alexandra Kamp, Pascal Breuer, Christian Nickel u. a.
Sa., 25. April 2026, 20 Uhr

Mathias Tretter
Souverän
Fr., 22. Mai 2026, 20 Uhr

www.rathaussaal-porz.de
alle Karten unter:
köln-ticket Hotline 0221 & westflicht bonnicket 2801
T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

Verhandlungen gescheitert: OB setzt auf wechselnde Mehrheiten

Kein Bündnis für den Stadtrat

Im neuen Kölner Stadtrat wird es kein Mehrheitsbündnis geben, das fest zusammenarbeitet – auch nicht für die Aufstellung des städtischen Haushalts: Das ist nach Informationen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ das Ergebnis der jüngsten Gespräche zwischen Grünen (22 Sitze), SPD (18) und Volt (5). Das Trio hätte gemeinsam 45 von 90 Sitzen vereint. Da die SPD mit Torsten Burmester den Oberbürgermeister stellt, hätte ein solches Bündnis mit 46 von 91 Sitzen (inklusive OB) die denkbar knappste Mehrheit gehabt, um seine Politik durchzudrücken.

von TIM ATTENBERGER und MATTHIAS HENDORF

Köln. Statt einer einzelnen Mehrheit sollen in den kommenden fünf Jahren wechselnde Mehrheiten die Kölner Politik im Stadtrat bestimmen. Zuletzt hatten Grüne, CDU und Volt die vergangenen fünf Jahre in einem Mehrheitsbündnis agiert. Es hätte ebenfalls 45 Stimmen, doch ihm fehlt die OB-Stimme von Burmester. Und zwischen Grünen und CDU gibt es nach zehn Jahren der Partnerschaft inzwischen teils heftige Verwerfungen, die sich nicht zuletzt während des zurückliegenden Wahlkamps verschärft haben.

Nun informierten die Verantwortlichen die jeweiligen Fraktionen, es waren auch

Mitteilungen für die Öffentlichkeit angedacht. Burmester hatte vorige Woche dem „Kölner Stadt-Anzeiger“ zu einem Bündnis von Grünen, SPD und Volt gesagt: „Dieses Bündnis würde auf wackeligen Füßen stehen mit nur einer Stimme Mehrheit. Ich bin nicht sicher, ob wir damit etwas gewinnen.“

Wechselnde Mehrheiten bedeutet schließlich auch, dass die CDU-Fraktion eine Rolle im Rat spielt und nicht in die Opposition muss. Das wäre der Fall gewesen, wenn sich ein Mehrheitsbündnis aus Grünen, SPD, Volt und Burmester gebildet hätte. Doch nun kann sie zumindest einen Teil der Politik im Rat weiter mitbestimmen.

Die Grünen hatten am 21. November verkündet, nach zehn Jahren kein Bündnis mehr mit der CDU eingehen zu wollen. Sie begründete diese Haltung damit, dass die CDU unter anderem das Fairnessabkommen in Wahlkämpfen nicht mehr unterzeichnen will. Es gilt seit 27 Jahren bei

Füßen. Am Ende ging es vor allem darum, die CDU nicht in die Rolle einer Fundamentalopposition zu drängen.

Welche Rolle wird die CDU-Fraktion spielen?

Wahlen in Köln. Das in dieser Form einmalige Abkommen verpflichtet die Parteien, keinen Wahlkampf auf „Kosten von Menschen mit Migrationshintergrund“ zu führen.

Vor der Kommunalwahl am 14. September hatte das Abkommen bundesweite Aufregung verursacht, auch weil es teils zugespitzt wiedergegeben worden war. Beide Seiten machten sich gegenseitig Vorwürfe, letztlich kündigte CDU-Parteichefin Serap Güler das Abkommen auf, weil sie sich unfair behandelt sah, etwa von den Grünen. Statt dessen will die CDU Selbstbekenntnisse veröffentlichen, die jede Zusammenarbeit mit extremistischen politischen Akteuren ausschließt. Die Grünen nahmen das zum Anlass, um eine Zusammenarbeit mit der CDU auszuschließen. Die CDU sei aktuell „kein verlässlicher Partner“. Das dürfte aber nicht für wechselnde Mehrheiten gelten, denn Grünen-Parteichefin Kirsten Jahn kündigte an, dass die Grünen zwar nicht für ein Bündnis mit der CDU zur Verfügung stehen, bei Einzelentscheidungen aber sehr wohl gemeinsame Beschlüsse mit der Union fassen wollen.

Für den Oberbürgermeister bedeutet die Entscheidung weitere Herausforderungen: Burmester wird auch den Haushalt für das Jahr 2027 mit wechselnden Mehrheiten aufstellen müssen. Dafür und für besonders große Entscheidungen hatte er sich ein festes Verantwortungsbündnis gewünscht. Alle anderen Beschlüsse wollte er ohne hin zu wechselnden Mehrheiten herbeiführen. Bereits im kommenden Jahr müssen zwei Posten im Verwaltungsvorstand neu besetzt werden. Stadtdirektorin Andrea Blome (Ende Juni) und Baudezernent Markus Greitemann (Ende Mai) gehen in den Ruhestand.

Das Halten eines Hundes wird in Köln teurer.
Foto: DoraZett - stock.adobe.com

Frühstücksmobil vorerst gesichert

Köln. Gute Nachrichten für rund 400 Kölner Schulkinder: Das Projekt „Frühstück für Pänz“ ist bis zum Ende des Schuljahres 2025/2026 finanziert. Dank zahlreicher Spenden aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stiftungen bleibt das Frühstücksmobil gesichert. „Unsere Unterstützerinnen haben dafür gesorgt, dass kein Kind hungrig in den Schultag startet“, sagt Projektleiter Marcus Nübel.

Das Projekt ist in NRW einmalig: An fünf Tagen pro Woche verteilt das Team der KJA Köln, gemeinsam mit Goldenen Jungs e.V. und der Helfen ist Gold-Stiftung, vor Unterrichtsbeginn gesunde Snacks an der Nelson-Mandela-Schule in Buchheim und der Gemeinschaftshauptschule Tiefentalstraße in Mülheim. Das stärkt die Konzentrationsfähigkeit und erleichtert den Tagesstart.

Für eine langfristige Sicherung bleibt das Angebot jedoch auf weitere Unterstützung angewiesen. „Jeder Beitrag hilft“, betont Bernd Rustemeyer, Geschäftsführer der KJA Köln.

Spenden sind unter dem Stichwort „Frühstücksmobil“ möglich (IBAN: DE16 3706 0193 1053 8700 11, online kja-koeln.de/fruehstuecksmobil). Die KJA Köln und ihre Partner danken allen Förderern – von Unternehmen und Stiftungen bis zu Vereinen und Privatpersonen. Ohne sie wäre die Fortführung des Projekts nicht möglich.

In Köln sind aktuell rund 44.000 Hunde gemeldet. „Mit der Anpassung soll zum einen die Steuerbefreiung von bestimmten Hunden kompensiert werden. Zum anderen erwarten die Stadt Köln Mehrerträge von rund 77.000 Euro jährlich“, so die Stadt. Ausgebildete Rettungshunde und zertifizierte Blindenführhunde sollen weiterhin von der Steuer befreit bleiben. Zusätzlich soll nun auch für andere

zertifizierte Assistenzhunde, wie Servicehunde für Personen mit Behinderungen im Bereich der Mobilität und Signalhunde, die Personen mit chronischen Erkrankungen (z.B. Diabetes, Epilepsie) auf Gefahren hinweisen, keine Steuer mehr erhoben werden.“

Die Verwaltung legte den politischen Gremien eine Beschlussvorlage vor. Der Rat beriet über das Vorhaben in seiner Sitzung am vergangenen Dienstag, das Ergebnis stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.



Stadt Köln hebt Hundesteuer an

Köln. Die Stadt Köln möchte ab 2026 die Hundesteuer anheben. „Die Steuer ist seit 22 Jahren unverändert und beträgt derzeit pro Hund 156 Euro jährlich. Ab dem 1. Januar 2026 soll sie um 1,50 Euro pro Monat auf dann 174 Euro jährlich steigen“, teilt die Stadt mit. Menschen mit geringem Einkommen sollen weiterhin den ermäßigten Steuersatz in Höhe von 60 Euro jährlich zahlen.

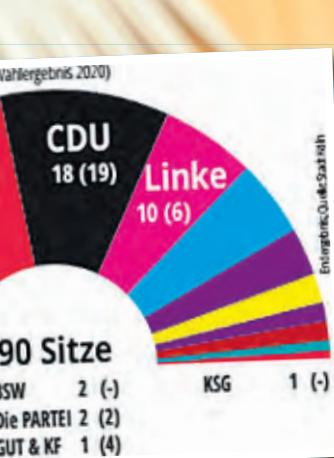
sen Einrichtungen künftig zwei statt bislang ein Jahr steuerbefreit sein. Tierheim-Hunde, die acht Jahre oder älter sind, sollen dauerhaft von der Hundesteuer befreit werden.“

Die Verwaltung legte den politischen Gremien eine Beschlussvorlage vor. Der Rat beriet über das Vorhaben in seiner Sitzung am vergangenen Dienstag, das Ergebnis stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

In Kölner Tierheimen und anderen Einrichtungen künftig zwei statt bislang ein Jahr steuerbefreit sein. Tierheim-Hunde, die acht Jahre oder älter sind, sollen dauerhaft von der Hundesteuer befreit werden.“

Die Verwaltung legte den politischen Gremien eine Beschlussvorlage vor. Der Rat beriet über das Vorhaben in seiner Sitzung am vergangenen Dienstag, das Ergebnis stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD).
Foto: Thilo Schmüggen



STEUERBERATUNG

TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H

Beratende Betriebswirte UG. Tätigkeit nach § 6 StberG. In Bürogemeinschaft mit Rechtsanwalt Axel Schorr. Tätigkeit nach § 3 StberG.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.



Wir vertreten Ihre Interessen!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstrafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

DER KÖNIG DER LÖWEN

THE MUSIC LIVE IN CONCERT

Großes Orchester, Solisten & Chor!
07.01.26
KÖLN • 20 Uhr
Palladium



13.01.26 15 & 19 Uhr
14.01.26 19 Uhr
KÖLN • Volksbühne am Rudolfplatz



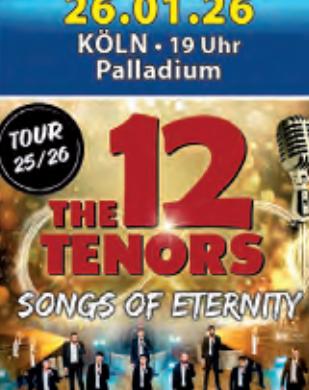
CINEMA FESTIVAL SYMPHONICS mit Leinwand-Animationen
THE BEST OF HANS ZIMMER IN CONCERT
Großes Orchester, Solisten & Chor!
20.01.26
KÖLN • 20 Uhr
Palladium



21.01.26
KÖLN • 20 Uhr
Palladium



TICKETS retten Weihnachten!
26.01.26
KÖLN • 19 Uhr
Palladium
Der Mädelsabend geht weiter!
Weiber 2.0 MUSIK-KOMÖDIE
18.02.26
KÖLN • 20 Uhr
Volksbühne am Rudolfplatz



Elvis war nie tot!
ELVIS lebt
Musik-Komödie von und mit Corbin Broders
18.03.26
KÖLN • 20 Uhr
Volksbühne am Rudolfplatz



Original London Production Star-Solisten, Tänzer & Band
BEST of famous MUSICALS
MOULIN ROUGE MAMMA MIA PHANTOM DER OPER WICKED u.v.m.
20.03.26
KÖLN • 20 Uhr
Palladium



Die größten DISNEY- & SERIEN-HITS
Wicked, Valiana, Wednesday, Tarzan, Cinderella, Arielle u.v.m.
20.04.26
KÖLN • 19 Uhr
Palladium



ELEKTRORÄTÄGE • TV & SOUND
Habuzin einfach persönlicher.
Antwerpener Straße 6-12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 56/57a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800
Radio Habuzin | Ihr. Rudolf Habuzin
www.habuzin.de
vorhanden

Das Wetter wird präsentiert von Habuzin
WERDEN SIE 2026 100 JAHRE ALT? DANN MELDEN SIE SICH BEI UNS!

Bäuknecht
Waschtrockner
WT Eco Plus 8643N
• 8 kg Waschen / 6 kg Trocknen
• 1400 U/min Schleudertouren
• Starzeitvorwahl, Nachlegefunktion
• 30 Minuten-Kurzprogramm
• Steam-Hygiene-Programm
• Energieeffizienzklasse: D



UVP* 689,-
444,-
D A G
NOCH MEHR TOP ANGEBOTE VOR ORT
IHR EXPERTE:
MICHAEL HABUZIN
Energieeffizienzsystematik
unterstützt die Preisreduktion

online unter **YOURJOB.de****Stellenmarkt****Arbeitsangebote**

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhauseinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

Reinigungskraft gesucht, Köln-Weiß, ☎ 02236-891962, bartens71@gmx.de. 1 Mal pro Woche.

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung, Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erfahrene Frau sucht Stelle als Haushaltshilfe oder Begleiterin für z.B. Einkäufe, Arztermine im Raum Köln und Umgebung ☎ 0176-53729828

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten, Putz und Maurerarbeiten, sowie Laminate u. Pflesterarbeiten wie Putzen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Fensterputzer hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

Handwerker, Innenputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezierer, Laminat, Streichen. ☎ 0157-53841909

Übernehme Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

Stellenangebote

Fahrer*in für die Schülerbeförderung im Raum Köln u. Bonn mit Firmen-PKW gesucht, 3-4 h schul täglich. Rufen Sie mich gerne an: 0151-50464378

Gebläderei (m/w/d) für die Glasreinigung gesucht. Führerschein Klasse B ist zwingend erforderlich. Berufserfahrung gepflegte Erscheinung und Deutsch in Wort und Schrift ebenfalls erforderlich. Überarbeitete Bezahlung. ☎ 0221-16907040 Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Kiosk sucht weibliche Unterstützung leichter Verkaufstätigkeit 0163-3317779

Koch/Beikoch m/w/d als Voll-/Teilzeit oder Aushilfe 520 € ab sofort gesucht. Bewerbung per Mail oder tele. 0221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

Nette Telefonstimmen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-964464218

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht! Kita Köln Lövenich-Müngersdorf - 5 Tage/Woche, 10 Std., 14,20 €/Std., Schlüsselstelle ☎ 0162-2665314

Reinigungskraft (w/m/d) auf Minijob nach Köln-Innenstadt, Nähe Gürzenich gesucht. AZ: Mo - Fr ab 20.00 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wicharz 0172-3135232

Reinigungsmitarbeiter/in für die Büreereinigung gesucht. Arbeitsort: Bayenthal - Haltestelle Schönhauser Str. Arztszeit: Montag - Montag - Freitag 17:00 - 07:45 Uhr. Mehrarbeit, eventuell möglich. ☎ 0221-16907040 oder 0176-30731991. Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Reinigungsmitarbeiter/in für die Büreereinigung gesucht. Arbeitsort: Innenstadt.. Arbeitszeit: Montag - Freitag 06:00 - 07:45 oder von 06:00 - 10:00 Uhr. ☎ 0221-16907040. Die Putzfeen GmbH & Co.KG

Spielhalle in Köln sucht Mitarbeiter als Aushilfe ab sofort ☎ 0221-5696796

Transienter in Köln sucht Rentner als Fahrer auf Minijob. info@drivelogic.de

Transportfirma sucht Fahrer (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit für Tagestouren im Raum Köln und Umgebung. Voraussetzung: Führerschein Klasse B, gutes Deutsch in Wort und Schrift. Bewerbung an: info@sanz-trans.de oder Telefon: 0561/5798870

Umgangshelfer/ Fahrer in VZ gesucht! Ab 2700 € - hr@boxie24.com

Zuverlässiger Gärtner mit handwerklichen Fähigkeiten und Führerschein in Vollzeit gesucht. ☎ 02203-2901360 oder email: info@stolverwaltung.com

Fahrer (m/w/d, FS-Kl. B) zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Minijob-Basis mit P-Schein aus Köln gesucht. Deutsch in Wort und Schrift erforderlich. Gerne auch aus der Generation 60+.

Tel. 02 21-92230789
Engler Transfer GmbH

Ihre Anzeigen auch online!



YOURJOB.de
In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Stellenmarkt**Karriere mit Lebensqualität!**

Bei der Stadtverwaltung Drolshagen sind aktuell folgende Stellen zu besetzen:

Fachbereich Planen Bauen Wohnen:

- Bauingenieur/in (m/w/d) – Bereich Tiefbau (unbefristete Vollzeitstelle – EG I2 TVöD)

Fachbereich Finanzen, Gebäudemanagement:

- Sachbearbeiter/in (m/w/d) für das Gebäudemanagement (unbefristete Teilzeitstelle 19,5 Stunden/Woche - EG 6 TVöD)

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Website der Stadt Drolshagen www.drolshagen.de. Bewerbungsfrist 09.01.2026



DROSLHAGEN

Stadt Drolshagen - Hagener Str. 9 - 57489 Drolshagen - Tel.: 02761 970-0



**Flexibel?
Belastbar?
Motorisiert?**



Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt

Springer (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen,

wo immer es zu personellen Engpässen kommt.

Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW.

Bewerben Sie sich jetzt!

02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Nachteule gesucht!

Wir suchen eine Aushilfe für unser Lager in Porz: einmal pro Woche für die Nachschicht von Donnerstag auf Freitag. Fahrtausweis für Flurförderzeuge erforderlich!

Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn.

Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen und

wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbegärtner.



Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Mitarbeiter für unser Lager gesucht!

Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Die Kölsch-Rocker erzählen EXPRESS vom RTL-Abend

Die Gruppe Kasalla war als Studioband zu Gast beim TV-Abschied von Thomas Gottschalk in „Denn sie wissen nicht, was passiert“.

Fotos: RTL/Julia Feldhagen

Gottschalk-Abschied: So wurde Kasalla zur Studio-Band

Kasalla spielte beim TV-Abschied von Thomas Gottschalk. Wie es zu dieser Konstellation gekommen ist, erzählt Sänger Bastian Campmann im EXPRESS-Gespräch...

**VON MARCEL SCHWAMBORN
UND DANIELA DECKER**

Köln. Nach fünf Jahrzehnten im Show-Business hat sich der Titan der Samstagabendunterhaltung am Nikolausabend in den Ruhestand verabschiedet. Der letzte Auftritt von Thomas Gottschalk (75) in der RTL-Show „Denn sie wissen nicht, was passiert“ war ein ganz besonderer. Dass auch seine Co-Hosts Günther Jauch (69) und Barbara Schöneberger (51) aus dem Format aussteigen, ging im Gottschalk-Trubel glatt unter.

Die Showmasterlegende hatte vor wenigen Tagen seine aggressive Krebskrankung öffentlich gemacht und darf aufhin seinen Rückzug von der Bühne verkündet. Zum Status-Quo-Klassiker „Rockin' all over the world“ verließ er noch während der laufenden Show an der Seite seiner Ehefrau Karina das Studio.

Der Abschieds-Auftritt hatte dem Sender einen kräftigen Quotenboost beschert. Im Schnitt 2,42 Millionen Menschen saßen vor den Bildschirmen, um zu sehen, wie sich einer der Größten der TV-Branche von der großen Showbühne verabschiedet. Mitten drin im emotionalen Adieu im Studio in Hürth war

der Kölschrocker von Kasalla. Die Band feiert im kommenden Jahr gerade mal ihr 15-jähriges Bestehen. Zudem war der gebürtige Bamberger Gottschalk bisher nicht als Fan kölscher Musik in Erscheinung getreten. Wie kam es dazu?

„Am Ende hat es sich eher per Zufall ergeben“, sagt Sänger Bastian Campmann (48) im EXPRESS-Gespräch. Bei der Produktion des Videos zum neuen Sessionssong „Adios Amigos“ hatten einige RTL-Moderatorinnen und -Moderatoren mitgespielt. Über die Kontakte, die Band-Managerin Kim Gerstenberg geknüpft hatte, entstand die Idee, dass Kasalla als Studioband bei der TV-Show spielen soll.

Thomas hat uns die Hand gegeben und sich bedankt.

„Als wir die Zusage erhalten haben, wussten wir noch nicht, dass das der letzte Auftritt von Thomas Gottschalk wird. Dass sein Abschied nun mit kölscher Musik untermauert wurde, hatte keinen tieferen Sinn. Wir waren an dem Abend aber sicher nur ein winziges Steinchen im großen Gänzen. Aber dennoch war uns bewusst, dass wir live ein Stück TV-Geschichte erlebt haben“, sagt der Frontmann.

Bei der Eröffnung spielte Kasalla „Adios Amigos“, ein Song, der eigentlich dem aktuellen Weltgeschehen gewidmet ist. „Es gab vorher aber intensive Gespräche. Die Redaktion fand den Titel durchaus passend für den Einstieg.“ Zu den Spielen und den Werbepausen durfte die Kölner Band weitere Hits präsentieren.

Kontakt zum Mann des Abends hatten die Musiker nur in einer Werbeunterbrechung. „Da ist Thomas zu uns gekommen, hat uns die Hand gegeben und sich für unseren Auftritt bedankt. Das war es aber auch schon. Auf diesem Abend lag so viel Scheinwerferlicht. Da hat man bei allen Beteiligten schon eine gewisse Anspannung gespürt.“

Bei der Probe war Gottschalk nicht anwesend, beim Ende der Sendung schon wieder weg.

„Alle anderen waren auch sehr zurückgezogen.“ Daher gab es auch für Kasalla keine Gelegenheit, herauszufinden, wie die TV-Größe aus Franken denn die kölschen Töne fand.

Giovanni Zarrella hat im Studio mitgetanzt, dem hat es gefallen. Bei Thomas waren wir zurückhaltend. Das war schon eine ganz sensible Situation“. Daher machte die Band auch nur ein Erinnerungsselfie mit Mike Krüger, nicht mit den anderen Protagonisten.

Campmann musste beim Auftritt an Kindheitserinnerungen denken. „Ich bin mit ihm groß geworden“, sagte er zu EXPRESS. „Wetten, dass..? gehörte bei unserer Familie zum Pflichtprogramm. Das war das letzte große TV-Lagerfeuer. Ich kann mich noch an einzelne Wetten oder Star-Auftritte erinnern. Beispielsweise, als Michael Jackson auf dem Kran gesungen und dabei sein Hemd zerrissen hat.“

Entsprechend glücklich waren die fünf Musiker über das Erlebnis. „Thomas war ein ganz Großer. Wir sind sehr dankbar, dass wir bei diesem speziellen Moment mitten drin waren und unsere Musik vor einem Millionenpublikum spielen durften.“

Unsere Zeitung zustellen!

Unsere Zeitung zustellen!



Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Freitag oder Samstag wenige Stunden

Zeit hat, kann für uns tätig werden.

Bewerben Sie sich jetzt!

02203 1883 99

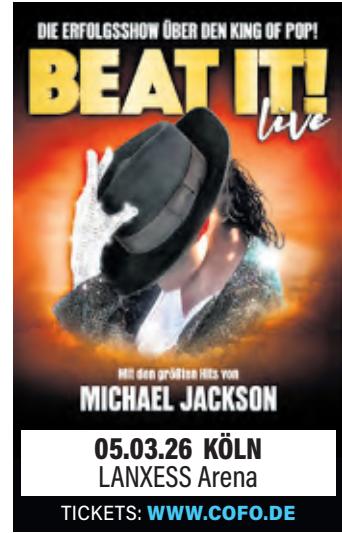
bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

EXPRESS die Woche**IMPRESSUM**

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw. Unser Ankaufspreis betrug am 09.12. für 1g Feingold bis zu 109,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis! Münzen & Medaillen-Galerie Koeln Auktionshaus Knopke OHG Alter Markt 55 • 50667 Köln Tel.: (02 21) 25 36 00



„EXPRESS - Die Woche“ Anzeigenschluss KW 52 / KW 1

Bitte beachten Sie die durch die kommenden Feiertage abweichenden Termine für den Anzeigenschluss und die Erscheinung dieser Zeitung:

Ausgabe KW 52: Anzeigenschluss: Fr., 19. Dez. um 10 Uhr Erscheinung: 23./24. Dez.

Ausgabe KW 1/2026: Anzeigenschluss: Mo., 29. Dez. um 9 Uhr Erscheinung: 2./3. Jan. 2026

— Anzeige



Das alte Ägypten erwacht zu neuem Leben! „TUTANCHAMUN: Ein Immersives Abenteuer“ sprengt die Grenzen des klassischen Museumsbesuchs und ermöglicht ein vollumfängliches Erlebnis der sagenumwobenen Geschichte des alten Ägypten. Die akribisch nachgebildete Grabkammer Tutanchamuns, kombiniert mit einer immersiven Erfahrung und fesselnden Soundlandschaften, katapultiert den Besucher direkt in die Vergangenheit, in eine Zeit legendärer ägyptischer Mythen. So nah war man der Entdeckung noch nie! Täglich (außer montags) bis zum 8. März in der Oskar-Jäger-Straße 99, 50825 Köln. Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Unser EXPRESS zustellen:
Unterstützung in Müngersdorf, Roggendorf und Dellbrück gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99

0175 999 44 00



bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net



RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Wir wussten es schon immer, doch jetzt lassen wir Fakten sprechen:



lionen auf Platz 5 in bundesweiten Vergleichen. Düsseldorf, mit 350.000 Einwohnern weniger, folgt mit 58,4 Millionen auf Platz 8.

Tourismus

Messen, Rhein und Karneval: Beide Städte locken mit ähnlichen Attraktionen. Köln besitzt dabei mit dem Kölner Dom die meistbesuchte Sehenswürdigkeit in Deutschland überhaupt. Gleichzeitig ziehen besucherstarke Messen wie die Anuga oder die Gamescom, der deutschlandweit größte Christopher Street Day und der Karneval jedes Jahr zahlreiche Besucher nach Köln. Das wirkt sich auf die Übernachtungszahlen aus, wo Düsseldorf, obwohl ebenfalls Karnevalshochburg und Messestadt, im Vergleich hinterherhinkt. Im Jahr 2024 wurden laut Köln Tourismus erstmals mehr als sieben Millionen Übernachtungen verzeichnet. In Düsseldorf waren es mit rund 5,5 Millionen etwa 1,5 Millionen weniger.

ÖPNV

Mit 180.000 Fahrgästen pro Tag ist der Hauptbahnhof in Köln laut der Deutschen Bahn der meistbesuchte Bahnhof in NRW und Knotenpunkt einer ganzen Region. Pro Jahr halten dort über 400.000 Züge – solange er nicht gesperrt ist. Dazu kommt mit Köln Messe/Deutz ein weiterer hochfrequenter Bahnhof mit täglich rund 68.000 Reisenden. Den Düsseldorfer Hauptbahnhof besuchen am Tag rund 153.000 Fahrgäste.

Auch im Stadtverkehr liegt Köln dank höherer Einwohner- und Besucherzahl vorne. Die Fahrgärtzahl der KVB lag 2024 bei rund 236,2 Millionen Menschen, in Düsseldorf fuhren 204,7 Millionen Menschen mit der Rheinbahn. In Köln gibt es zudem eine höhere Netzauslastung, ein höheres Verkehrsaufkommen und eine höhere Taktung. Während die KVB beispielsweise zwölf Stadtbahnlinien anbietet, verkehrt die Rheinbahn mit sieben Straßenbahnen.

In einer Statistik liegen die Städte fast gleichauf: die Pünktlichkeitsscore der Bahnen. In Köln kamen 2023 79,1 Prozent der Stadtbahnen pünktlich, in Düsseldorf 77,5 Prozent. Vielleicht kann das ja ein kleiner Trost sein, wenn man das nächste Mal am Neumarkt steht und fröstelt auf die Bahn wartet.

Wirtschaft

Zwar

liegt

Düsseldorf

im

reinen

Pro-Kopf-Einkommen

deutlich

vor

Köln

dafür

hat

die

KVB

die

größere

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

und die

höhere

Wirtschaftsleistung allgemein. Insgesamt liegt Köln mit einem BIP von etwa 74,3 Milliarden

höher als in Düsseldorf (55,88).

Hochschulstandort

Als Hochschulstandort liegt Köln unangefochten auf Platz 1 in NRW. Knapp 100.000 Studierende sind an Hochschulen in Köln eingeschrieben. In Düsseldorf beläuft sich die Zahl der Studierenden auf etwa 50.000. Der große Unterschied liegt an der hohen Anzahl der Hochschulen in Köln, sowie deren Größe: Alleine an der Universität zu Köln, eine der größten Universitäten des Landes, sind fast 45.000 Menschen eingeschrieben.

Daneben gibt es in Köln eine Reihe weiterer staatlicher Hochschulen, sowie zahlreiche private Hochschulen. Insgesamt kommt Köln auf 30 Hochschulen und liegt damit bundesweit auf Platz 3. In Düsseldorf gibt es neben der Heinrich-Heine-Universität mit etwa 35.000 Studierenden

ebenfalls weitere Hochschulen, besonders im künstlerischen Bereich, die Anzahl ist mit 19 aber deutlich geringer als in Köln.

Laut dem Förderatlas der Deutschen Forschungsgemeinschaft aus dem Jahr 2024 erhielt die Universität zu Köln zwischen 2020 und 2022 rund 145 Millionen Euro mehr DFG-Fördermittel als die Düsseldorfer Heinrich-Heine-Universität. Auch abseits von Studierendenzahlen spricht die Statistik also für Köln als bedeutenderen Forschungssstandort.

Wirtschaft

Zwar liegt Düsseldorf im reinen Pro-Kopf-Einkommen deutlich vor Köln, dafür hat Köln das größere Bruttoinlandsprodukt (BIP) und die höhere Wirtschaftsleistung allgemein. Insgesamt liegt Köln mit einem BIP von etwa 74,3 Milliarden



Voll und ungesichert: Der Eingang zum Weihnachtsmarkt in der Altstadt am Nachmittag des ersten Adventssonntags.

Foto: Bürgergemeinschaft Altstadt

Sicherheitsrisiko Bimmelbahn?

Ist die Haltestelle der bei Touristen sehr beliebten Bimmelbahn vor dem Eingang zum Weihnachtsmarkt auf dem Alter Markt ein Sicherheitsrisiko? Zumindest aus Sicht der Bürgergemeinschaft Altstadt schon. Vor allem an den Adventswochenenden, wenn Hochbetrieb herrscht.

von PETER BERGER

Köln. Weil die Züge von der Kleinen Budengasse kommend die Durchfahrt in kurzen Abständen passieren, müssen Mitarbeitende des Sicherheitsdienstes im Minutenakt zuerst die Straßenbaken in Höhe

der Bürgerstraße wegschieben, anschließend die Stahlplatten der Abwehrvorrichtung an der Einmündung Bechergasse/Alter Markt niederlegen und wieder aufrichten und wenige Meter weiter in der Mühlengasse den gleichen Vorgang wiederholen.

Was wie eine Posse klingt, führt aus Sicht von Joachim A. Groth, Vorsitzender der Bürgergemeinschaft dazu, dass die Sperren am Eingang zum Weihnachtsmarkt häufig erst gar nicht mehr aufgerichtet werden.

Am ersten Adventssonntag hat die Bürgergemeinschaft das mit Fotos ausführlich dokumentiert. Bei der Marköff-

nung um 11 Uhr ist kein Sicherheitspersonal zu sehen, die Sperren sind nicht aufgerichtet. Eine Viertelstunde später ist zumindest die Sperrenaktivierung in der Mühlengasse aktiviert. Später am Tag sind die Baken nur zum Teil geschlossen, bis alle Plätze in einer Bahn besetzt sind und sie abgefahrt sind. Es sei denn, der nächste Zug wartet schon.

„Man hat ja Verständnis dafür, dass Touristen mit der Bimmelbahn auf öffentlichen Straßen zu den entfernten Märkten am Neumarkt, Friesenplatz, Rudolfplatz und zum Schokoladenmuseum gefahren werden“, sagt Groth. Das müsse zwischen dem

Weihnachtsmarkt am Dom und in der Altstadt aber nicht sein. Die wenigen hundert Meter zwischen den beiden Märkten ließen sich zu Fuß leicht bewältigen.

Der Vorgang sei ihm im Detail nicht bekannt, sagte Polizeidirektor Martin Lotz am Rande eines Rundgangs mit Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) über den Weihnachtsmarkt am Roncalliplatz. Aus seiner Sicht entstehen Staus wie bei der Bimmelbahn „spontan und stellen deshalb keine Gefahrenhöhung dar.“ Grundsätzlich seien nur Situationen „anschlagsrelevant, wenn sie sich auch berechnen lassen.“ Die Kritik

der Bürgergemeinschaft „kann ich im Moment nicht bewerten, aber das sollte so natürlich auch nicht sein“, so Lotz.

Aus Sicht der Stadt existiert das Problem nicht. „Die Bimmelbahn erfüllt als Weihnachtsmarkt-Express eine verkehrsreiche Funktion, weil sie die Touristen vier bis fünf Wochen lang zu den Weihnachtsmärkten in der Innenstadt bringt. Die sogenannten Überfahrtssperren werden nur für Berechtigte für einen kurzen Moment geöffnet, dazu zählen Anlieger mit Wegerecht, Quellverkehr sowie auch die Bahnen der Firma Wolters. Dies wurde bei der Planung der Sperrre berücksichtigt.“